

Wegwerfen? *Denkste!*



PRESSEMITTEILUNG

Die Kölner Südstadt bekommt ein eigenes Repair Café

Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Computer, der nicht mehr hochfährt? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Warum sollte man? Am Sonntag, dem 11. Januar 2015 wird das erste Repair Café in der Kölner Südstadt stattfinden.

Jasmin Klein lernte Sascha Winkler vom Team des Porzer Repair Cafés während des Maker Days in der Zentralbibliothek kennen. Sie interviewte ihn für das hyperlokale Online-Portal www.meinesüdstadt.de (bit.ly/1wakjcF), und dabei entstand die Idee, gemeinsam einen Raum zu suchen, um das erste Repair Café in der Südstadt zu organisieren.

Sie fanden einen Raum im Bürgerhaus Stollwerck in der Dreikönigenstraße 23. Dort dreht sich am 11. Januar 2015 alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 19 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektriker, Computerfachmann und ein Handwerker helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Es sind verschiedene Werkzeuge und Materialien vorhanden, trotzdem suchen wir noch dringend Helfer, Werkzeug und Material. Auch Geldspenden sind herzlich willkommen. Besucher des Repair Cafés bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Spielzeug, Geschirr - alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Repair Café wissen fast immer eine Lösung.

Indem sie Werbung fürs Reparieren machen, möchten Winkler und Klein zur Reduzierung des Müllbergs beitragen. Das ist sehr notwendig, findet Jasmin Klein: „In Deutschland werfen wir unfassbar viel weg. Auch Gegenstände, denen fast nichts fehlt und die nach einer einfachen Reparatur wieder ordentlich zu gebrauchen wären. Leider steckt das Reparieren vielen Menschen nicht mehr im System. Mit dem Repair Café wollen wir das ändern.“

Das Repair Café ist auch dazu gedacht, Menschen in der Nachbarschaft auf neue Art und Weise wieder miteinander in Kontakt zu bringen. Sodass sie entdecken, wie viel Wissen und praktische Fähigkeiten eigentlich vorhanden sind. Sascha Winkler: „Wenn man gemeinsam mit einem bis dahin unbekanntem Nachbarn ein Fahrrad, einen CD-Spieler oder eine Hose repariert hat, sieht man diese Person doch mit anderen Augen, wenn man ihr das nächste Mal auf der Straße begegnet. Zusammen etwas zu reparieren kann zu ganz tollen Kontakten in der Nachbarschaft führen.“

Winkler weist ebenfalls darauf hin, dass eine Reparatur auch Geld und kostbare Grundstoffe einspart und zudem zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beiträgt. „Aber wir wollen mit dem Repair Café vor allem zeigen, dass Reparieren Spaß macht und oft ganz einfach ist.“

Stiftung Repair Café

Das Konzept Repair Café ist in Amsterdam entstanden, wo die „Stichting Repair Café“ (siehe www.repaircafe.org) seit 2010 regelmäßig Reparaturtreffen organisiert. Seit Januar 2011 unterstützt diese Stiftung auch örtliche Gruppen in den ganzen Niederlanden, die ihr eigenes Repair Café beginnen wollen. Sie unterstützt ebenfalls das Repair Café in der Kölner Südstadt.

Winkler und Klein wollen ab 11. Januar 2015 regelmäßig ein Repair Café organisieren. Jeden 2. Sonntag im Monat wird das Repair Café im Raum 016 des Bürgerhauses Stollwerck von 14-19 Uhr stattfinden. Helfer und Spender können sich jederzeit bei Sascha Winkler unter 0176-6735 48 44 melden, denn ohne fachlich versierte Helfer und ohne Spenden kann das Repair Café nicht stattfinden.

23. November 2014

Redaktioneller Hinweis: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Jasmin Klein, Tel. 0151 6740 2851, jasmin.klein@eye-catcher.de

Besuchen Sie auch unsere Website <http://rc.sabowi.de> oder www.repaircafe.org.